

# Der Segen des Höchsten

Text: Elise Klein

Musik: Fr. Wilhelm Kniepkamp (1859-1926)

Mäßig bewegt

1. Du trau - ern - de See - le in feind - li - cher Welt, ob man dich auch  
2. Die Wor - te der Gna - de, die Wor - te der Lieb, die Gott dir zum  
3. Denn de - nen, die lie - ben den freund - li - chen Gott, dient al - les zum  
4. Bei Ihm denn auch ler - ne die Sanft - mut und Huld, dann lie - be und

6  
rich - tet, hart Ur - teil dir fällt, ob läs - tern - de Men - schen dich  
Na - men ins Le - bens - buch schrieb, die im - mer und im - mer Er  
Bes - ten, auch jeg - li - che Not; und gehst du mit Ihm nur auf  
tra - ge und ü - be Ge - duld. Ein Ziel doch bald win - ket voll

11  
schel - ten und schmähn, der Se - gen des Höchs - ten bleibt e - wig doch stehn, der  
ü - ber dich spricht, die ma - chet zu - nich - te kein mensch - lich Ge - richt, die  
rich - ti - ger Bahn, gibt's nichts mehr auf Er - den, das scha - den dir kann, gibt's  
Frie - den und Ruh, und al - les ist Se - gen, o se - lig bist Du, und

17  
rit. - - - - -  
Se - gen des Höchs - ten bleibt e - wig, bleibt e - wig doch stehn  
ma - chet zu - nich - te kein mensch - lich, kein mensch - lich Ge - richt.  
nichts mehr auf Er - den, das scha - den, das scha - den dir kann.  
al - les ist Se - gen, o se - lig, o se - lig bist du!